Ich, David Helmle, beantrage, dass sich der SK Denzlingen zum Fairplay der DSJ (Deutschen SchachJugend) bekennt.

In meinen über 10 Jahren Schachspielerfahrung hier im Klub hat sich für mich abgezeichnet, dass wir diese Grundsätze bereits leben und somit nur verschriftlichen würden.

Die Realismus-Frage ist auf zwei Achsen zu beantworten:

1. **Kosten-Nutzen-Abwägungs-Schwierigkeiten?**
2. **Umsetztungs-Schwierigkeiten?**

Die Erste beantworte ich mit "Nein!", denn schlimmstenfalls (entgegen meiner Erwartung) wird unser Name nur wieder von der Website der DSJ entfernt. Da dies aber nicht der Fall sein wird ist hier ein Positives Merkmal des SK Denzlingen für die Außenwirkung zu gewinnen.

Die Zweite beantworte ich mit "Vielleicht?", denn unser Vereinsleben ist nicht zwangsläufig auf Kinder ausgerichtet (oder zumindest noch nicht). Folglich ist mindestens das Unterschreiben der Unterlagen vielleicht spannend, denn die DSJ wünscht eine Repräsentation der Jugend und Kinder durch Jugend und Kinder. Folglich ist unsere Definition von Jugendleiter nicht Deckungsgleich und schlimmstenfalls wird unser Antrag formell abgelehnt wenn das alter der Jugendleiter zur Kenntnis genommen wird. Des Weiteren fällt jedem von euch sicher auf, dass die Formulierungen, der Dokumente der DSJ, selbstverständlich gedanklich von uns als "nicht nur für Kinder und Jugendliche geltend" aufgefasst werden müssen.

Alles in Allem sehe ich hier aber keine Gegenargumente und sogar mindestens einen direkten Zugewinn für unseren Verein.

Die DSJ schreibt auf ihrer Website des Weiteren:

Fairplay-Initiative der DSJ

Selbstverständlich gibt es auch im Schach Fairplay, wenn es womöglich erst auf den zweiten Blick ersichtlich wird. Die FIDE-Regeln können als *formelles Fairplay* angesehen werden und für das *informelle Fairplay* hat die Deutsche Schachjugend einen Fairplay-Kodex und ein von der Jugendversammlung verabschiedetes Fairplay-Positionspapier erstellt. Damit wollen wir uns für eine positive Einstellung zum Sport, wie dem Respekt gegenüber Mitspielern, Schiedsrichtern, Gegnern sowie Fans einsetzen! Diese Attribute sind für den Sport Schach genauso wichtig wie die geltenden FIDE-Regeln.

Die Zielgruppe der Deutschen Schachjugend sind größtenteils Jugendliche und Kinder. Vor allem Kinder bringen ein hohes Gerechtigkeitsempfinden mit und wollen Spaß sowie Freude an ihrem Hobby haben. Gleichzeitig bekommen sie durch das Vorleben von Fairplay am und neben dem Brett ein Gefühl für diese informellen Regeln und richten ihr Handeln bewusster nach ihnen aus. Aus diesen Gründen setzen wir uns für das Fairplay am und neben dem Brett ein!

Gemeinsam mit dem Deutschen Schachbund treten wir dem Betrug im Schach entschieden entgegen. Vor allem elektronische Geräte wie Smartphones oder Smartwatches stellen eine große Gefahr für den Schachsport dar. So nahmen die Fälle von E-Doping in den letzten Jahren zu. In unserem Sport haben solche Hilfsmittel überhaupt nichts verloren. Das ist Betrug!

Vereinbarung zum Fairplay

Der Vertrag ist unser neuester Ansatz den Fairplay-Gedanken im Schach sichtbarer zu machen. Interessant für alle Vereine, die sich zu bestimmten Grundsätzen in der Jugendarbeit verpflichten wollen!
Schaut rein in unsere **Fairplayvereinbarung!**

[https://www.deutsche-schachjugend.de/dsj-inside/gesellschaftliche-verantwortung/fairplay/ |2026.07.21]

Im Folgenden eine Sammlung aller Dokumente die irgendwie hierzu relevant werden können. Besonders wichtig [6|8] und [7|8] – der Antrag – und [3|8] (bzw. [6|8] und [8|8]) – der Kodex – der DSJ. Viel Spaß beim Stöbern und melotastische Grüße von David!

Fairplay Vereinbarung für Vereine

Die Idee dieser Vereinbarung entstand bei einer Vereinskonferenz im Jahr 2018. Vereine sollen sich mit ihrer Unterschrift zu bestimmten Grundsätzen in der Jugendarbeit bekennen. Wir sehen die „Vereinbarung zum Fairplay" als eine sinnvolle Ergänzung zu unseren bisherigen Bemühungen im Fairplay an und hoffen, damit einen weiteren Schritt in die richtige Richtung - Fairplay als grundlegend anzusehen - gemacht zu haben.

Ansprechpartner

Die Geschäftsstelle der DSJ

geschaeftsstelle@deutsche-schachjugend.de

Die Kernpunkte sind:

- Der Respekt gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Eine den Leistungen angepasste Jugendarbeit
- Die Achtung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen
- Ein kind- und jugendgerechtes Training
- Fairness und Spaß
- Jugendarbeit im eigenen Verein
- Der Schutz der Kinder und Jugendlichen

Die Vereinbarung findet Ihr hier: Vereinbarung zum Fairplay

Schickt die unterschriebene Vereinbarung zurück an unsere Geschäftsstelle.
Adresse:
Deutsche Schachjugend
Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I
14053 Berlin

Vereine, die die Vereinbarung unterschrieben haben, werden in eine Liste aufgenommen, die auf dieser Seite zu finden ist. Zusätzlich erhalten diese Vereine ein Fairplay-Logo, welches sie exklusiv für ihre Homepage oder anderweitig nutzen können.

Vereine, die die „Vereinbarung zum Fairplay" unterschrieben haben:

Verein	Landesverband	Homepage
Schachklub Zehlendorf e.V.	Berlin	www.skzehlendorf.de
Schachfreunde Wilstermarsch	Schleswig-Holstein	www.sfwi.de
Hildesheimer SV	Niedersachsen	www.schach-hildesheim.de
SK Münster 1932 e.V.	Nordrhein-Westfalen	www.sk32.de
Schachklub Neumarkt	Bayern	www.schachklub-neumarkt.de
Schachklub Lehrte v. 1919 e.V.	Niedersachsen	www.sk-lehrte.de
Königsspringer Hamburg	Hamburg	www.kshamburg.de
Schachfreunde Deisenhofen e.V.	Bayern	www.schachfreunde-deisenhofen.de
Schachclub Vaterstetten-Grasbrunn e.V.	Bayern	www.scv-jugend.de
SC Kempten 1878	Bayern	www.schachclub-kempten.de
SC Falke Saerbeck 1924 e.V.	Nordrhein-Westfalen	www.falke-saerbeck.de
Schachfreunde Telgte 1959 e.V.	Nordrhein-Westfalen	www.schachfreunde-telgte.net
Schachgemeinschaft Niederkassel	Nordrhein-Westfalen	www.sgniederkassel.de
SK Kaltenkirchen	Schleswig-Holstein	www.skkaltenkirchen.de
SK Gräfelfing	Bayern	www.sk-graefelfing.net
SC Murrhardt 1948 e.V.	Württemberg	www.schach-club-murrhardt.de
1. Schach-Klub Troisdorf e. V.	Nordrhein-Westfalen	www.sk-troisdorf.de
SC Höchstadt a.d. Aisch e.V.	Bayern	www.sc-hoechstadt.de
SC Garching 1980 e.V.	Bayern	www.schachclub-garching.de
TV Altötting 1864 e.V.	Bayern	www.schach.tv-altoetting.de
SC Bechhofen	Bayern	www.sc-bechhofen.de
Schachclub "e4" Gerlingen e.V.	Württemberg	www.schachklub-gerlingen.de
Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.	Baden	www.ksf1853.de
Schachverein 1926 Riegelsberg	Saarland	www.schachverein-riegelsberg.de
Schulschachverein Brüder-Grimm Niederrhein e.V.	Nordrhein-Westfalen	www.schach-issum.de
TSV Nittenau 1904 e.V.	Bayern	www.tsv-nittenau.de
SK Schweinfurt 2000 e.V.	Bayern	www.schachklub-schweinfurt-2000.de
Schachfüchse Kempen 1986 e.V.	Nordrhein-Westfalen	www.schachfuechse.de
Think Rochade - SC HRO e.V.	Mecklenburg-Vorpommern	www.sc-hro.de
Schachklub Randbauer Griesheim-Bohlsbach e.V.	Baden-Württemberg	www.randbauer.de
Hamburger SK von 1830 e.V.	Hamburg	hsk1830.de
Schachverein Faurndau	Württemberg	SVF1946.de
VfL Eberstadt 04	Württemberg	www.vfl-eberstadt.de/schach/
SC Schachelschweine e.V.	Hamburg	www.sc-schachelschweine.de/
Schachfreunde Ochtendung	Rheinland-Pfalz	https://schachfreunde-ochtendung.de/

G: 35
B: 1
BW:1
W: 4

Werte des Schachsports
Ein Kodex der
Deutschen Schachjugend

1. Mut

Schach ist ein Sport für Mutige. Denn über Sieg und Niederlage entscheidet einzig und allein Deine und Deines Gegners Leistung. Es gibt keine Ausreden über Material, Wetter oder Schiedsrichterleistung. Sei mutig und stelle Dich dieser Herausforderung. Gib niemals vorzeitig auf, auch wenn der Gegner stärker ist und lass niemals nach, auch wenn der Gegner schwächer ist. Lass Dich selbst durch bittere Niederlagen nicht entmutigen und kämpfe am Brett wie ein Löwe!

2. Ehrlichkeit

Sei ehrlich zu Dir selbst und zu Deinen Gegnern. Ein Sieg ist wertlos, wenn er nicht fair zustande gekommen ist. Du kannst leicht in Versuchung kommen zu betrügen, aber das ist es nicht wert. Eine ehrliche Niederlage ehrt Dich mehr, als eine geschobene Partie. Faires Handeln beweist Courage und Redlichkeit, bringt Sympathie und macht Spaß!

3. Haltung

Spiele jede Partie, um zu gewinnen. Alles andere ist Betrug an Dir, Deinem Verein, dem Gegner und den Zuschauern! Bewahre Haltung, auch wenn die Partie zu Deinen Ungunsten kippt. Bewahre Haltung, auch wenn Du in Vorteil kommst. Lerne zu gewinnen und lerne zu verlieren, dann wirst Du Dir Respekt verdienen.

4. Respekt & Wertschätzung

Behandle andere Schachspieler, Schiedsrichter, Turnierleiter, Fans und Zuschauer mit Respekt. Ohne Gegner gibt es kein Spiel. Wertschätze die Leistung eines jeden, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt. Achte die Leistung Deines Gegners besonders dann, wenn Du verloren hast. Gratuliere deinem Gegner mit Würde. Gute Verlierer verdienen Respekt, im Gegensatz zu schlechten Siegern. Wahre Größe zeigt sich am Ende der Partie!

5. Engagement

Engagiere Dich in Deinem Verein und in Deiner Mannschaft für den Schachsport. Leiste denen Beistand, die auf unfaires Verhalten aufmerksam machen und schaue nicht weg, wenn Du von einem Betrugsfall erfährst und helfe anderen, die dem Betrug nicht widerstehen können, sich gegen diese Verlockung zu wehren.

6. Rücksicht

Achte die Konzentration Deines Gegners, indem Du Dich am Brett ruhig verhältst. Vermeide es, die Konzentration anderer Spieler zu stören. Protze nicht mit Deiner Leistung und spiele Dich nicht in den Vordergrund. Zeige Rücksicht gegenüber Schwächeren und biete Deine Unterstützung an.

7. Toleranz

Sei offen für andere Einstellungen und Meinungen. Verhalte Dich tolerant gegenüber fremden Religionen und Kulturen. Achte Menschen eines jeden Alters und jeden Geschlechts gleichermaßen. Akzeptiere auch Individuen, mit denen Du nicht auf einer Wellenlänge bist. Unterstütze diejenigen, die diskriminiert werden. Setze Dich für Solidarität und Toleranz im Schachsport ein.

= MEHRWERT

Positionspapier der Deutschen Schachjugend zum Fair Play im Schachsport

Betrug im Schach fängt unten an, was darf man um erfolgreich zu sein?

Das Informationszeitalter stellt den Schachsport vor große Herausforderungen. Immer mehr Fälle des sogenannten E-Dopings kommen an die Öffentlichkeit. Richtig ist die Entscheidung, hiergegen vorzugehen und Präventions- und Aufklärungsarbeit zu betreiben. Es ist jedoch nicht ausreichend, sich ausschließlich auf E-Doping zu konzentrieren, um dem Betrug im Schach vorzubeugen.

Betrug kann aus unsportlichem Verhalten erwachsen, gegen das wir ein Bekenntnis zum Fair Play und zu den Werten des Schachsportes stellen.

Kinder haben meist ein hohes Maß an Gerechtigkeitsempfinden. Dieses geht im Schach, wie in jedem anderen Sport, durch unfaire Vorbilder oder selbst erfahrenen Betrug, also durch negative persönliche Erfahrungen verloren. Aus dem Hobby, das mit Spaß und Freude betrieben wird, wird ein kompromissloser Wettkampf. Angetrieben von übertriebenem Ehrgeiz, wächst die Mentalität, dass der Erfolg alle Mittel rechtfertigt. Die Grenzen des Noch Erlaubten werden ausgereizt, bis hin zum Betrug. Daher die Frage, was ist sportliches Verhalten im Schach und wie verhalten sich Schachspielende leistungssportlich erfolgreich und breitensportlich fair?

Beispiele für unsportliches Verhalten bis hin zum Betrug gibt es in unterschiedlichsten Ausprägungen:
- störendes Verhalten, psychologische Tricks am Brett und absichtliches, gezieltes Zuspätkommen.
- absichtliches Auslassen von Zügen bei der Partiemitschrift.
- Remis- oder Partieabsprachen z.B. bewusstes Verlieren der Partie oder Preisgeldabsprachen.
- Mannschaftskampfabsprachen z. B. mit 8 Remis oder einer kampflosen Begegnung.
- Vorsagen in verschiedenster Form (Zeichensprache, direkte Ansprache etc.).
- Analysen von laufenden Partien mit Büchern oder mit Freunden, Trainern, Mannschaftskollegen.
- Zuhilfenahme von Laptops und anderen technischen Gerätschaften.

Uns muss bewusst sein, dass die aufgeführten Verhaltensweisen sowie die vielen nicht genannten regelmäßig und häufig in Turnieren auf allen Ebenen der Schachorganisation vorkommen. Wir stellen fest, dass unsportliches Verhalten im Spielbetriebsalltag zum Teil akzeptiert ist und des Erfolges wegen von Vielen (Trainern, Betreuern, Eltern,…) nicht nur geduldet, sondern fallweise sogar gefördert wird.

Die Schachorganisation kann sich dieser Entwicklung nur entgegenstellen, indem auf allen Ebenen eine Kultur des Hinsehens, eine Kultur des Fair Plays entsteht.

Wir laufen mit Ordnungsänderungen aktuellen Vorfällen des unsportlichen Verhaltens und des Betruges hinterher. Natürlich werden Ordnungen regelmäßig geprüft und wenn nötig angepasst. Mit Ordnungsanpassungen bekämpfen wir letztendlich aber nur die Symptome. So lange wir nicht Anfangen den Ursachen entgegen zu wirken, wird sich die tolerierte Unsportlichkeit in unserem Sport nicht verändern.

Wie schafft man eine Kultur des Fair Plays?

- Fairplay muss zentrales Thema aller Schachorganisationen werden.
- Alle Ebenen der Schachorganisation leben und handeln nach dem gleichen Fairplay-Begriff!
- Der Fairplay Kodex der Deutsche Schachjugend (DSJ) umreißt dafür Wertevorstellungen und Verhaltensrichtlinien als Maxime für vorbildliches, faires Verhalten!
- Fairplay muss ein Auswahlkriterium bei Trainern, Turnierleitern und Schiedsrichtern sein.
- Fairplay muss in allen Ausbildungslehrgängen zum Thema werden.
- Faire Vorbilder und faires Verhalten verdienen Respekt und müssen die Wertschätzung der Schachorganisation genießen dürfen! Machen Sie diese Personen öffentlich, wir helfen dabei! Teilen Sie uns diese Personen mit unter: http://www.deutsche-schachjugend.de/fairplay.html.

Seit Jahren setzt sich die Deutsche Schachjugend beispielsweise auf Meisterschaften, für die Aufklärungsarbeit und den Fairplay-Gedanken in besonderem Maße ein.

Ziel der DSJ ist, eine Fairplay-Kultur am und neben dem Schachbrett zu schaffen. Unsportliches Verhalten schon in der kleinsten Form muss angesprochen, als solches begreifbar gemacht und vom unfairen Spieler als solches erkannt werden. Dann ist viel erreicht. Eine Ahndung ist die letzte Konsequenz.

Was sind Ursachen für unfaires Verhalten im Schachsport? Eine der wichtigsten Ursachen ist übertriebener Ehrgeiz bei allen Beteiligten, der oft zu großem Druck bei den Spielern führt. Mit falschem Ehrgeiz müssen wir uns auseinandersetzen und wir sollten die Akteure im Schachsport in Augenschein nehmen:

Kinder, Jugendliche

Die Deutsche Schachjugend hat einen Kodex über Werte des Schachsportes erstellt, der Bestandteil dieses Positionspapieres ist. Der Kodex umfasst:

Mut – Ehrlichkeit – Haltung – Respekt & Wertschätzung – Engagement – Rücksicht – Toleranz.

Unser aller Aufgabe ist es, diesen Kodex Kindern und Jugendlichen bekannt zu machen, vorzuleben und nach dessen Maxime zu handeln, damit Sie sich zu fairen Sportsmännern und –frauen im Schach und im Sport allgemein entwickeln können und so zu positiven Vorbildern der Gesellschaft werden.

Übungsleiter, Trainer, Jugendwarte

Übungsleiter, Trainer, Jugendwarte sind Vorbilder und müssen mit positivem Beispiel vorangehen. Sie bringen Kinder und Jugendliche zum Schach, unterrichten sie im Schach und begleiten sie auf Turnieren, Wettkämpfen und während Ihrer persönlichen Entwicklung. Sie motivieren ihre Schützlinge. Sie arbeiten auf Erfolge hin, für die Mannschaften, für den Verein, für den persönlichen Erfolg der Spieler. Sie tun dies im Sinne und Geiste des Kodex, der Werte des Schachsports und im Respekt vor dem Gegner.

Eltern

Eltern sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Schachsportes, als Unterstützer ihrer Kinder. Eltern fördern und fordern ihre Kinder. Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Für Eltern sind ihre Kinder die Besten. Und trotzdem sollten sie an folgende Leitlinien denken, wenn sie ihre Kinder unterstützen:

- Wettkämpfe werden von den Kindern und Jugendlichen gespielt.
- Unterstützung bedeutet nicht dauerhafte Kontrolle! Dauerhaftes Verweilen am Brett macht nervös.
- Kinder fühlen sich schnell unter Druck gesetzt. Während der Partie mal vorbeischauen ist okay.
- Jedes Kind gibt von sich aus sein Bestes!
- Schach lebt aber von Fehlern! Keiner macht diese extra. Fehler brauchen Akzeptanz bei Eltern und Kinder die Motivation daraus zu lernen und Ihre Leistung im Training zu verbessern.
- Wenn Einer gewinnt, verliert ein Anderer! Verlierer benötigen dann Trost und Beistand statt Vorwürfe.
- Kinder haben Vertrauen in ihre Leistung verdient und die Leistung des Gegners verdient Respekt!

Schiedsrichter, Turnierorganisatoren

Ohne Schiedsrichter und Turnierorganisatoren gibt es keinen Spielbetrieb, keinen Wettkampf, keine Gewinner und Verlierer. Sie sind die Hüter der Regeln, ohne die es keinen ehrlichen Schachsport gibt.

Sie sind Ermöglicher und Bewahrer des Schachsportes, weshalb sie sich zum Fairplay als oberste Maxime ihres Handelns bekennen. Sie sind bereit hinzusehen und bereit aktiv gegen unfaires Verhalten vorzugehen. Für Fairplay treten Sie ein. Schiedsrichter und Turnierorganisatoren verstehen sich als Begleiter der Schachspieler. Sie machen auf falsches Verhalten aufmerksam, erklären und klären auf. Die Strafe für falsches Verhalten steht an zweiter Stelle. Die DSJ hält schon seit längerem Schiedsrichter dazu an und ermutigt sie Regeln kindgerecht, also altersgemäß anzuwenden und auszulegen.

Darum - Helft uns und bleibt fair, spielt fair!

Fairplay ist das Einhalten der Spielregeln, aber auch der Respekt vor dem sportlichen Gegner, den Betreuern, Offiziellen, Fans und dem sportlichen Umfeld, sowie die physische und psychische Unversehrtheit aller Beteiligten. Ohne Fairplay gibt es keinen Sport, auch keinen Schachsport! Die DSJ unterstützt Sportler, Betreuer, Offizielle, das sportliche Umfeld und Fans beim Leben des Fairplay-Gedankens im Schach, für einen fairen, ehrlichen Schachsport, der Spaß macht und echte, wahre Freude bereitet.

Wir fordern euch auf, uns bei der Schaffung einer Kultur des Fair Plays zu unterstützen.
Bleibt fair, spielt fair!

Vorstand der Deutschen Schachjugend

Vereinbarung zum Fairplay,

zum Respekt und zur Toleranz

Wir ALLE wollen gemeinsam Schach spielen!

In unserem Verein/Arbeitsgemeinschaft/Trainingsgruppe:

_____ ist jeder, jede willkommen, egal mit welchem gesellschaftlichen Hintergrund, mit welcher Religion, welcher Herkunft, welcher sexueller Orientierung. Wir haben bei uns Respekt gegenüber jede:r, wir sind tolerant jede:m gegenüber.

Wir bekennen uns zur fairen, an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientierte Jugendarbeit und schließen uns der Fairplay-/Respekt- und Toleranz-Initiative der Deutschen Schachjugend an.

Wir bekennen uns zu folgenden Grundsätzen der Jugendarbeit: ggf. vgl. [3|8]

- **Der Respekt**
  Wir respektieren die Würde jedes Kindes und Jugendlichen und versprechen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, alle Kinder und Jugendliche gleich und fair zu behandeln.
  Wir setzen uns für die demokratischen Grundrechte ein und werden daher Diskriminierung und antidemokratischem Gedankengut jeglicher Art entschieden entgegenwirken.

- **Die Toleranz**
  Wir sind offen für andere Einstellungen und Meinungen und verhalten uns tolerant gegenüber allen Religionen und Kulturen. Wir achten Menschen eines jeden Alters und jeden Geschlechts gleichermaßen. Wir akzeptieren auch Individuen, mit denen wir nicht auf einer Wellenlänge sind. Wir unterstützen diejenigen, die diskriminiert werden. Wir setzen uns für Solidarität und Toleranz im Schachsport und darüber hinaus ein.

- **Die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen**
  Wir werden die Persönlichkeit jedes Kindes und jedes Jugendlichen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Wir werden sie zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Und zu fairem, respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote ermutigen. Wir bieten ihnen vielfältige Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Verein an.

- **Der Schutz der Kinder und Jugendlichen**
  Wir werden das Recht der Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit stets achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben oder tolerieren.
  Wir verpflichten uns, die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der Kinder und Jugendlichen zu respektieren.

- **Die Fairness und der Spaß**
  Wir möchten Vorbild für die Kinder und Jugendlichen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln. Wir lehnen jedwede Form von Doping und Medikamenten-missbrauch, sowie jegliche Art von Leistungsmanipulation ab. Wir verpflichten uns, dass die Regeln des Schachspiels stets im Sinne des Fairplays eingehalten werden. Der Konsum von legalen und illegalen Drogen gehört nicht zu Kinder- und Jugendveranstaltungen. Externe Hilfsmittel unterstützen uns ausschließlich beim Training.

- **Die Jugendarbeit**
  Unsere Jugendarbeit definiert sich über den Breiten- wie den Leistungssport. Kinder und Jugendliche werden entsprechend ihrer Leistungen gefördert, leistungsschwächere werden genauso unterstützt wie leistungsstarke Kinder und Jugendliche. Wir bekennen uns zur Inklusion und setzen uns kontinuierlich für den Abbau von Barrieren ein.

- **Das Jugendtraining**
  Wir werden sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungs-stand der Kinder und Jugendlichen ausrichten. Wir wählen kinder- und jugendgerechte Methoden und schaffen die dafür passenden Rahmenbedingungen.
  Die Würde der Kinder und Jugendlichen ist stets zu wahren, egal welche Leistung und/oder welches Ergebnis erbracht wird.

- **Die Jugendarbeit im eigenen Verein**
  Wir betreiben Jugendarbeit in unserem Verein aus unserer eigenen Stärke heraus. Wir fördern unsere Kinder und Jugendlichen und lehnen daher jegliche Abwerbung ab. Wir akzeptieren die freie Entscheidung von Spieler:innen, wenn diese sich einem anderen Verein aus freien Stücken anschließen wollen. Wir sind offen für eine Kooperation und gegenseitige Hilfestellung über Vereinsgrenzen hinaus. Zum Beispiel durch den Austausch von Trainingsmaterialien, Informationen und Einladungen zu Turnieren oder auch durch gemeinsame Trainingseinheiten.

_____, den _____

_____	_____
Vorsitzende(r)	Jugendleiter(in)
_____	_____
Name in Druckbuchstaben	Name in Druckbuchstaben

0 Unser Verein/Arbeitsgemeinschaft/Trainingsgruppe stimmt zu, in der Liste der Organisationen, die sich zu diesen Grundsätzen der Jugendarbeit bekennen, auf der DSJ Homepage www.deutsche-schachjugend aufgenommen zu werden.

Bei Zuwiderhandlung gegen einzelne Punkte der Vereinbarung erfolgt die Löschung in der Liste.

ggf. vgl. [3|8]

Werte des Schachsports –

Ein Kodex der Deutschen Schachjugend

Mut

Mut

Schach ist ein Sport für Mutige. Denn über Sieg und Niederlage entscheidet einzig und allein Deine und Deines Gegners Leistung. Es gibt keine Ausreden über Material, Wetter oder Schiedsrichterleistung. Sei mutig und stelle Dich dieser Herausforderung. Gib niemals vorzeitig auf, auch wenn der Gegner stärker ist und lass niemals nach, auch wenn der Gegner schwächer ist. Lass Dich selbst durch bittere Niederlagen nicht entmutigen und kämpfe am Brett wie ein Löwe!

Ehrlichkeit

Ehrlichkeit

Sei ehrlich zu Dir selbst und zu Deinen Gegnern. Ein Sieg ist wertlos, wenn er nicht fair zustande gekommen ist. Du kannst leicht in Versuchung kommen zu betrügen, aber das ist es nicht wert. Eine ehrliche Niederlage ehrt Dich mehr, als eine geschobene Partie. Faires Handeln beweist Courage und Redlichkeit, bringt Sympathie und macht Spaß!

Haltung

Haltung

Spiele jede Partie, um zu gewinnen. Alles andere ist Betrug an Dir, Deinem Verein, dem Gegner und den Zuschauern! Bewahre Haltung, auch wenn die Partie zu Deinen Ungunsten kippt. Bewahre Haltung, auch wenn Du in Vorteil kommst. Lerne zu gewinnen und lerne zu verlieren, dann wirst Du Dir Respekt verdienen.

Respekt Wertschätzung

Respekt&Wertschätzung

Behandle andere Schachspieler, Schiedsrichter, Turnierleiter, Fans und Zuschauer mit Respekt. Ohne Gegner gibt es kein Spiel. Wertschätze die Leistung eines jeden, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt. Achte die Leistung Deines Gegners besonders dann, wenn Du verloren hast. Gratuliere deinem Gegner mit Würde. Gute Verlierer verdienen Respekt, im Gegensatz zu schlechten Siegern. Wahre Größe zeigt sich am Ende der Partie!

Engagement

Engagement

Engagiere Dich in Deinem Verein und in Deiner Mannschaft für den Schachsport. Leiste denen Beistand, die auf unfaires Verhalten aufmerksam machen und schaue nicht weg, wenn Du von einem Betrugsfall erfährst und helfe anderen, die dem Betrug nicht widerstehen können, sich gegen diese Verlockung zu wehren.

Rücksicht

Rücksicht

Achte die Konzentration Deines Gegners, indem Du Dich am Brett ruhig verhältst. Vermeide es, die Konzentration anderer Spieler zu stören. Protze nicht mit Deiner Leistung und spiele Dich nicht in den Vordergrund. Zeige Rücksicht gegenüber Schwächeren und biete Deine Unterstützung an.

Toleranz

Toleranz

Sei offen für andere Einstellungen und Meinungen. Verhalte Dich tolerant gegenüber fremden Religionen und Kulturen. Achte Menschen eines jeden Alters und jeden Geschlechts gleichermaßen. Akzeptiere auch Individuen, mit denen Du nicht auf einer Wellenlänge bist. Unterstütze diejenigen, die diskriminiert werden. Setze Dich für Solidarität und Toleranz im Schachsport ein.

=MEHRWERT